

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

147 (18.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238282](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238282)

Severisches Wochenblatt.

№ 147. Dienstag, den 18. September 1866.

Öbrigkeithliche Bekanntmachungen.

Nachdem die diesjährigen Impflisten aufgestellt sind, werden die in der Stadtgemeinde Sever wohnenden Eltern, Vormünder und Pfleger der im Jahre 1865 geborenen, sowie aller älteren aber bei der vorigjährigen Impfung noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpften Kinder hiermit aufgefodert, bis zum 20. dieses Monats auf dem Rathhause hieselbst durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen, daß die Kinder mit Erfolg geimpft sind.

Diesjenigen, welche die geschehene Impfung ihrer Kinder auf dem Rathhause durch Vorzeigung der Impfscheine noch nicht nachgewiesen haben, werden hierdurch bei einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr. befehligt, ihre resp. unter ihrer Obhut stehenden gedachten Kinder am 29. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr in der Mädchenschule hieselbst vor dem alldann dort anwesenden Impfarzte zur Impfung und am 6. October d. J. an demselben Orte und zu derselben Zeit zur Revision der Schutzblättern zu sistiren.

Sever, 1866 September 2.

Der Stadtmagistrat
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Wahl eines Beisitzmeisters der Gesellenfrankencasse hieselbst findet am Donnerstag, den 4. October d. J., Abends 6 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst statt.

Die Rechnung über die Gesellenfrankencasse vom 31. Juli 1865 bis dahin 1866 wird mit den Beleggen vom 18. d. M. bis 3. E. M. zur Einsicht der Beteiligten im Gesellenverkehre ausliegen.

Etwaige Erinnerungen wider diese Rechnung sind spätestens im obigen Termine einzubringen.

Sever, 1866 September 15.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Verschiedenen Personen ist es bis weiter gestattet worden, Wagen auf den Straßen stehen zu lassen, jedoch so, daß der freie Verkehr nicht dadurch gehindert wird. Während der Dunkelheit sind die Deichseln zu entfernen und die Wagen mit einer brennenden Laterne zu versehen.

Wird diesen Vorschriften nicht nachgekommen, so wird die Erlaubniß zurückgenommen und die Uebertretung zur Bestrafung angezeigt werden.

Sever, 1866 September 11.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Zur Pflasterung des Pannewarfs sind erforderlich

1. ca. 40,000 Klinker,

2. ca. 1900 braungare Kantsteine.

Dieselben sind in nächster Zeit an Ort und Stelle zu liefern und müssen eine solche Länge und Breite haben, daß mit 8062 $\frac{1}{2}$ Stück 100 Fuß in 12 Fuß Breite belegt werden kann.

Versiegelte Offerten unter Einreichung von Probesteinen werden bis zum 25. d. M. entgegengenommen.

Sever, 1866 September 11.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Hebungsregister der Stadtanlage, der Schulanlage, des Nachtwächtergeldes, des Krumstergeldes und der Straßenanlage pro 1. Mai 1866, sind vom 18. d. M. bis zum 1. October d. J. auf dem Rathhause hies. ausgelegt.

Sever, 17. September 1866.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n

Verpachtung.

Des Landhäußlings Tönnies Peters Kruse Wittwe zum Neuender-Neugrodendeich läßt am

Sonnabend, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Carl Peters Wirthshause zu Rüsterfiel

1. 5 Gras- Pflugland im Neugroden auf 6 Jahre, Herbst d. J. anzutreten,
2. eine kleine Wohnung in ihrem Hause zum Neugrodendeich, 1. November d. J. anzutreten,
3. die große Wohnung daselbst nebst Scheune, mit Pferde-, Kuh- und Schweinefall und Garten, 1. Mai 1867 anzutreten,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.

Schaar, 1866 September 14.

M ü l l e r,
Auct.

Verpantungen.

Der Briefträger Kunz, hieselbst, will wegen Wegzugs von hier verschiedene Mobiliargegenstände, namentlich:

- 1 Sopha, 6 Polsterstühle, einige andere Stühle,
- 1 Kleiderschrank, 1 fast neue zweischläferige Bettstelle, 1 Commode, verschiedene Tische, Spiegel, Schildereien, allerlei Küchengeräth u. s. w.

am nächsten Freitage, den 21. dieses Monats, Nachmitt. 1 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung, an der Steinstraße hieselbst, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 September 16.

v. G ö l l e n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Bernhard Nordmann, zu
Marx, will am nächsten

**Sonnabend, den 22. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst,
Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine,
bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zever, 1866 September 16.

v. C ö l l n.

In Concurssachen

der Gläubiger des gewesenen Landwirths J.
H. Harms bei Zever,

sollen folgende Sachen, als:

Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien,
sowie allerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe,
auch Bett- und Leinenzeug, Gold- und Silber-
sachen, Kleidungsstücke, verschiedene Garten-
früchte, Torf, Holz, Heu u. s. w.,

am 22. dieses Monats,

**Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung
des Eridars öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist
verkauft werden.**

Zever, 1866 September.

J. G. G. Kleit s c h e r,
c. m.

Holzverkauf zu Hooftiel.

Eine pr. Rina, Capt. Behrens, von Norwegen
angebrachte Ladung Holz, ca. 50,000 Fuß Dielen,
1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{3}{4}$ Zoll dick, sowie Rasterb, soll
auf Ordre des Herrn G. F. Fooker für Rechnung
desselben, den es angeht, am

**Sonnabend, den 22. September,
Nachmittags 2 Uhr,**

an der Hasenkaye zu Hooftiel öffentlich meistbietend,
wenn möglich ohne anzuhalten verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

J. H. Gerriets.

Auction von Pferden und Ausverkauf von Wagen und Geschirren.

Am Sonnabend, den

22. September, Morgens 11 Uhr,
werden die zum Nachlasse des Inhabers von Luxus-
fuhrwerken G. C. H. Jäler gehörigen

vortrefflichen Pferde

in Bremen, Dechanatstraße Nr. 1 B, an die Meist-
bietenden öffentlich versteigert werden.

Die Pferde sind jederzeit vorher im Stalle De-
chanatstraße Nr. 1 B zu besichtigen.

Die zu demselben Nachlasse gehörigen
**sehr gut erhaltenen Wagen und
Geschirre**

sind unter der Hand zu verkaufen und ist das Nähere
darüber bei Herrn Sattlermeister G. Ludwig Sun-
dermann, Langewieren 5 A, zu erfragen.

Bremen, September 16. 1866.

Der Vertreter des Nachlasses von
G. C. H. Jäler:

Dr. Johann Wilkens.

Der Landwirth W. Ljarks zu Asel beabsichtigt
folgende Noventien, als:

9 Pferde, Oldenburger Race, worunter
2 Lemmlinge — Wallache —, 2 Grassüllen,
darunter 1 Fuchs, 4 Saugfüllen, worunter 1
Fuchsstute, 2 braune Stuten und 1 Heng-
füllen, 1 Arbeitspferd, **12 Stück Hornvieh,**
worunter 2 zeitmilche Kühe, 2 fetter do., 3 zeit-
milchwerdende Beeste, 2 einjährige Beeste und
3 Kälber, **12 Stück Schweine** von verschie-
dener Größe,

**am Dienstage, den 2. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,**

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-
kaufen zu lassen.

Wittmund, 15. September 1866.

J i l d e n, Auct.

Kirchen=Sache.

Das Hebungsregister, betreffend die Kirchenum-
lage pr. 1866/67 ist zur Einsicht für die Betheiligten
14 Tage auf dem hiesigen Rathhause ausgelegt.

Zever, 1866 September 17.

Kirchenrath.

G r a m b e r g.

Schul=Sache.

Am Nachmittage des nächsten Donnerstages
wird das Schulgeld in der Knabenschule und am
folgenden Nachmittage in der Mädchenschule gehoben
werden.

Zever, 1866 September 15.

Der Schulvorstand.

v. H a r t e n.

Armen=Sache.

Nachdem die jüngst reparirte Armenanlage für
hiesige Gemeinde zur Hebung angewiesen, werden
die Beiträge der Contribuenten nunmehr am 24. d.
Mts. Vormittags in Martens Wirthshause zu Lan-
gewerth und am 25. und 26. d. Mts. in meinem
Pausse von mir erhoben.

Accum, 1866 September 15.

U. C a r s t e n s, Rechnfr.

Gemeinde=Sache.

Sonnabend, den 22. d. Mts., werde ich
Abends 6 bis 8 Uhr in Kupers Gasthause hies. er-
heben:

**Termin 1 und 2 Armengeld und
Weggeld.**

Cleverns, 1866 September 15.

L. K ö h n e, Rf.

Notenationen.

Singverein

(Hof von Oldenburg).

Nächster Singverein nicht **Wittwoch, Sept.**
19, sondern **Donnerstag, Sept. 20, präcise 6 $\frac{1}{2}$**
Uhr. D. z. B.

Landwirthschaftlicher Verein

und

Zhierschauverein.

Gemeinschaftliche Sitzung am Sonnabend,
den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr im Adler.

Nothwendige Aenderung der Statuten des Zhierschau-Vereines und Festsetzung des Zhierschauftages. — Ueber die vom Centralvorstande beabsichtigte Gründung einer über alle Landestheile sich erstreckenden Viehversicherungsgesellschaft. — Ueber den Verkauf der vom Vereine angekauften Dreschmaschine. — Vereinsangelegenheiten.

Um nunmehrige Einsendung der revidierten Zhierschauvereins-Rechnung wird dringend ersucht.
Der Vorstand.

Schauturnen

der Schüler des Gymnasiums Dienstag den 18.
September, Nachmittags 3 Uhr.

M ü l l e r.

Auf Michaelis d. J. suche ich für mein Manu-
facturwaarengeschäft einen Lehrling.

Esens, 14. September 1866.

J. H. R o l f s.

Ich beabsichtige meine zum Sophiengroden be-
legene holländische Windmühle mit 5 Gängen, Mai
1867 anzutreten, unter günstigen Bedingungen un-
ter der Hand zu verkaufen.

Sophiengroden. G. U l r i c h s.

Neue mürbekochende grüne Erbsen empfiehlt
Zever. H. W. H i n r i c h s.

Etablissemments-Anzeige.

Da ich mit meinem Colonialwaarengeschäft jetzt
vollständig eingerichtet bin und meinen Laden vom
heutigen Tage eröffnet halte, so ersuche ich ein ge-
ehrtes Publikum um recht vielen Zuspruch, unter
Versprechung einer guten, reellen und prompten Be-
dienung.

Zettens, 1866 September 17.

J. H. R e u m a n n.

Bremer Eimer, lackirte und gewöhnliche Holz-
schuhe empfiehlt

Zever. H. W. H i n r i c h s.

Die zweite Sendung neuer Voll-
Häringe traf soeben in schöner Qua-
lität direct von Bergen bei mir ein
und halte solche unter billigster
Preisstellung zur gefälligen Abnahme
bestens empfohlen.

Hookfiel, 16. Septbr. 1866.

G. S. B e h r e n s.

Diejenigen, welche Ende dieser Woche Fuhren
nach Oldenburg stellen können, wollen sich bei dem
Commissionsmitgliede Stellmacher Wessels melden.

Zever, 1866 September 17.

Schützencomission.

Für eine kleine Familie in Oldenburg suche ich
ein Dienstmädchen, welches in Hausarbeit, Wäsche
und Küche nicht unerfahren ist, zum sofortigen Antritt.
Zever. F i m m e n, K i s t e r.

Diejenigen Gemeindegossen, welche bisher Un-
terstützung aus dem Albert Iben-Fonds erhalten ha-
ben und fernerhin zu erhalten wünschen, werden hie-
durch aufgefordert, sich vor dem 1. November d. J.
persönlich bei mir zu melden.

Zever, 1866 September 16.

G r a m b e r g.

Kreisconferenz.

Die diesjährige Herbst-Kreisconferenz der Lehrer
Zeverlands findet am 22. September zu Zever
im Hause des Herrn Rudolphi statt. Die Lehrer
werden dazu freundlichst eingeladen. Anfang Mor-
gens 11 Uhr.

Bürstenwaaren aller Art empfiehlt

Zever. H. W. H i n r i c h s.

Holländische Kartoffeln.

Der Schiffer J. W. Berthuis aus Zuidbroek
wird in Kurzem mit einer Ladung vorzüglicher hol-
ländischer Kartoffeln in Mariensiel und Heppens
liegen.

Reflectanten wollen gefälligst sobald als mög-
lich den gewünschten Bedarf mir aufgeben, damit
durch rasche Lösung der Preis möglichst niedrig
gestellt werden kann.

Schaar, 1866 September 14.

M ü l l e r,

Auct.

Neue Schottische Vollheringe empfiehlt

Zever. H. W. H i n r i c h s.

Abgelagertes Patent- und Rappöl
empfehl billigt

Hookfiel. G. S. B e h r e n s.

Gerstenmehl in schöner Waare gebe bei Kannen
und Scheffeln billig ab.

Zever, a. d. Schlacht.

W i l h. M i n s s e n.

Mädchen-Turnen.

Donnerstag, den 20. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr:

Schauturnen der Mädchen,
im Adler.

Alle, welche sich dafür interessieren, werden hier-
durch freundlichst eingeladen.

P r o b s t.

Der Weber Otto Hillers zum Neuenderaltens-
groden hat in seinem Hause daselbst auf den näch-
sten 1. Mai, bezw. Herbst d. J., eine Wohnung, be-
stehend aus Stube, Küche, Bodenraum, Kuh- und
Schweinefall mit Garten und einem großen Warfe,
der mit Getreide bestellt werden kann, auf ein oder
mehrere Jahre zu verheuern.

Reflectanten wollen sich an ihn oder mich wenden.

Schaar, 1866 September 14.

M ü l l e r, Auct.

Stearin- und Talglichter, ausgezeichnet helles
Petroleum, bestes Patent- und Rüböl empfiehlt

Zever. H. W. H i n r i c h s.

Eine freundliche Wohnung habe ich, sofort zu
beziehen, billig zu vermieten.

Neuheppens, 1866 September 14.

G. S. G e r d e s.

Meine Frau litt längere Zeit an **Heiserkeit** und wurde namentlich in den Abendstunden vom **Husten** furchtbar geplagt. Nur der Gebrauch einiger Flaschen des **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extracts** hat dieselbe von diesen ihren Leiden befreit.

Obernau in Sachsen, 20. Februar 1866.

R u d. G o l d a m m e r, Kaufmann.

Das Recept des echten heilkräftigen Fenchel-Honig-Extracts kennt nur einzig und allein sein Erfinder, Herr L. W. Egers in Breslau, auf dessen Siegel, Etiquette nebst Facsimile, sowie in die Flaschen eingebrannte Firma man genau achten muß. Alleiniger Verkauf in ganzen Flaschen zu 18 und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., in halben Flaschen zu 10 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei

J. L. Idau in Jever, Wasserpoststraße.

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufer-tigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

**Regelmäßige
Hauptversammlung
des Männer-Turnvereins**

Dienstag, den 18. September,
Abends 8 Uhr, im „Adler.“
Tagesordnung bekannt.

J. A. des Turnraths:
Dr. G e i t h.

Meinen englischen Schafbock empfehle ich zum Bedecken der Mutterschaft.
10, sonst 15 Sfr.
Stoffbaufen.

Peter H a r m s.

Vermischt.

Am Sonntag, den 9. d. Mts., ist in meinem Hause eine neue Buckskin-Kappe mit rothem Futter vermist. Dem Wiederbringer, oder Demjenigen, welcher Auskunft darüber ertheilt, eine gute Belohnung.
Blumenkohl. B. D i t m a n n s.

Abgelagerte Cigarren von sehr guter Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen
Jever. H. W. H i n r i c h s.

Nächsten Mittwoch, den 19. September, bleibt mein Geschäft Feiertags wegen geschlossen.
Jever. A. M e n d e l s o h n.

Vieh=Versich. Schortens.

Die zweite Hebung der Extra-Anlage, von jedem vers. Mthlr. 3 Schwaren, wollen die betr. Mitglieder Sonntag, Sept. 23., an den Unterzeichneten bezahlen.

Schortens, 1866 September 12.

H. N. Z i m m e r m a n n,
buchhalt. Rchfr.

Feiertags halber ist am nächsten Mittwoch, den 19. September, unser Geschäft geschlossen.
Jever. K o o p m a n n u. S o h n s Wwe.

Norddeutscher Lloyd.

Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenbamm.

Atenß, 16. Septbr. 1866.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

Geburts=Anzeigen.

Diesen Morgen wurde uns eine Tochter geboren.
Eberiege, September 16. 1866.

M. G. G u m m e l s und Frau.

Der glücklichen Geburt einer Tochter erfreuen sich
L. D. M e e n t s und Frau,
geb. A d d e n.

Altsummitzel, 14. September 1866.

Todes=Anzeigen.

Am 14. September, Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb meine liebe Frau

Ettha Margretha Tiarks, geb. **Koopmann**, nach einem neunmonatlichen Krankenlager an völliger Entkräftung im 40. Jahre ihres Alters. Diesen für mich und meine Kinder höchst kummervollen Todesfall zeige ich, anstatt der gewöhnlichen Ansage, Verwandten und Freunden mit tiefgebeugtem Herzen ergehen an.

Jever, September 14. 1866.

E. A. T i a r k s,
Zinngießer.

Heute Morgen um 8 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere Tochter

Gesine Louise

im Alter von 13 Jahren 8 Monaten.

Theilnehmenden widmen diese Traueranzeige die tiefbetrübten Eltern

H. B ä c k e r und Frau geb. H a y e n.

Neufolkerbhausen, 15. September 1866.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Meißner & Söhne in Jever.